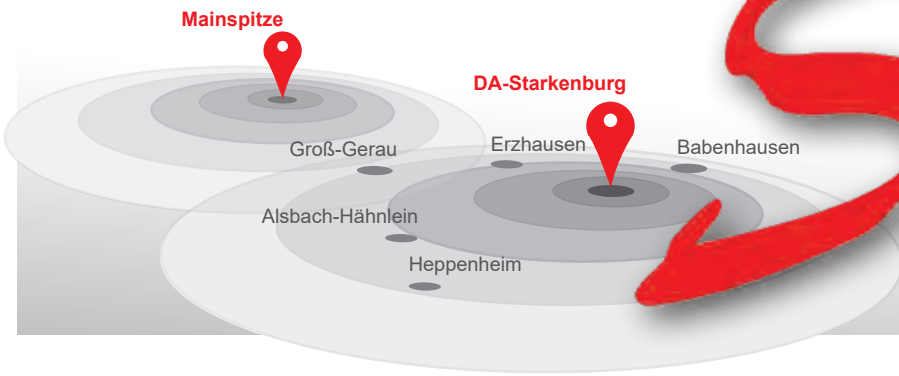


In Südhessen für Sie im Einsatz!

SAMA



November 2019
41. Jahrgang

Das Mitgliedermagazin des Regionalverbandes Südhessen



■ **Nachwuchsförderung im Rettungsdienst**
Aus- und Fortbildungen werden gut genutzt.



Wenn einer eine Reise tut!
Umzug in neue Rettungswache und Verwaltungsgebäude.



■ **Musicalprojekt-Premiere**
Die Kinder haben ein tolles Stück einstudiert und es mit Begeisterung den Verwandten vorgeführt.



Der ASB-Mobilnotruf – für mehr Sicherheit und Selbstständigkeit Schnelle Hilfe per Knopfdruck ab sofort auch für unterwegs

- Punktgenaue Satellitenortung: der Teilnehmer kann praktisch überall genau lokalisiert werden.
- Handlichkeit: der ASB-Mobilnotruf ist leicht, klein und handlich – der ideale Begleiter für aktive Menschen.
- Mit Schlüsselhinterlegung und Bereitschaftsdienst als Zusatzoption buchbar.

Weitere Informationen unter 06151 / 505 69
oder auf www.asb-suedhessen.de



Wir helfen
hier und jetzt.

ASB

Arbeiter-Samariter-Bund

Impressum

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Hessen e. V.
Regionalverband Südhessen

Geschäftsführung

Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt
Telefon 06151 / 5050, Telefax 505 50

www.asb-suedhessen.de

Redaktion:

Anke Zeidler-Finsel (AZF), Harald Finsel (FIN),
Martina Roth (MaRo)

(Nicht mit einem Autorennamen gekennzeichnete
Beiträge stammen von der Redaktion.)

Fotos: Ralf Hellriegel, Ronald Heyne, Dirk Hintze, Thomas
Hofmann, Christian Knell, Martina Roth, Jan Schamberger,
ASB Südhessen

Titelbild Gestaltung: topidentity GmbH

Redaktionelle Gestaltung:

Anke Zeidler-Finsel, Martina Roth

Redaktionsschluss:

Acht Wochen vor Erscheinung

Erscheinungsweise:

1 mal jährlich, im November
Auflage: 32.870

Satz und Gestaltung:

topidentity
Gesellschaft für Digital- und Printmedien mbH
Berliner Ring 161A, 64625 Bensheim
Telefon 06251 / 709670, Telefax 06251 / 709699
E-Mail: mail@topidentity.de

Druck:

VRM Druck GmbH & Co. KG

Mit vollem Namen des Autors gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion und des Herstellers wieder. Der Bezug
ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Impressum

Liebe Samariterinnen, liebe Samariter!

*Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen,
sollten wir heilfroh darüber sein,
dass nicht alle auf einer Seite stehen.*

Ernst Ferstl

■ ... es waren Sommerferien und die sechsköpfige Familie ruderte in einem Schlauchboot die Elbe abwärts. Anfangs war alles interessant: Paddeln, Steuern, an Schaufelraddampfern vorbei zu manövrieren, Proviant verzehren und das Panorama genießen. Nach drei Stunden war die Stimmung gekippt und wir hatten noch eine Stunde vor uns. Genervt und frustriert drohte die Unternehmung zu scheitern. Für die Familie wurde die Erfahrung „in einem Boot zu sitzen“, es miteinander auszuhalten und gemeinsam ein Ziel zu erreichen sprichwörtlich.

Der ASB ist eine in ganz Deutschland tätige Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation, parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Wir helfen schnell und ohne Umwege allen, die unsere Unterstützung benötigen. Im Rettungsdienst und Katastrophenschutz, in Sanitätsdiensten fing diese Arbeit vor über 100 Jahren in Berlin an und wurde immer wieder mit neuen Aufgaben erfüllt.

In unserer Region haben Kinderkrippen und Kindertagesstätten den gleichen Platz, wie Einrichtungen für das Leben im Alter. Ausbildung für die Bevölkerung, der Rettungshundezug, Menü-Service und Hausnotruf sind gleichermaßen wichtige Säulen unseres Angebots. Notarzteinsatzfahrzeug, Rettungs- und Krankenwagen, Baby-Notarztwagen, die Fahrzeuge der Sozialstation und auch der Wunschewagen sind sicher die bekanntesten Fahrzeuge des ASB im Regionalverband Südhessen, da sie uns und Ihnen im Alltag begegnen.



Mitarbeiter in Bereichen der Verwaltung, Geschäftsführung, Betriebsrat und Vorstand leben mit großem und sehr hoch einzuschätzendem Engagement ihren ASB.

Wir sitzen alle in einem Boot, Mitarbeiter, freiwillige Helfer oder Mitglieder, daher ein herzliches Dankeschön an alle, die in diesem Boot ihre Unterstützung in diesem Jahr geleistet haben und hoffentlich weiterhin leisten werden!

Auch in dieser Ausgabe berichten wir über die vielfältigen Tätigkeiten der verschiedenen Bereiche im Regionalverband und geben Ihnen einen Ausblick auf die wichtigsten Aktivitäten und Veränderungen im Jahr 2020.

Ich wünsche Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2020.

*Ihr
Samariter*

Hermann Fetzer

Inhalt

Sie tun das freiwillig	4
Da sind sie wieder, die KTW's	4
Herzlichen Glückwunsch	4
Interne Fortbildung	4
Nachwuchsförderung Rettungsdienst	5
Organisationsübergreifende Zusammenarbeit	5
Tag der offenen Tür Feuerwehr Pfungstadt	5
Kerbeumzüge	6
Neusch und der ASB-Baby-NAW	6
Zehn-Freunde-Triathlon in Darmstadt	6
Die Spürnasen des ASB	7
Kommando „such und hilf“	7
Planungen stehen kurz vor Abschluss	8
ASB nimmt neue Rettungswache in Bessungen in Betrieb	8
Wenn einer eine Reise tut ... oder viele ...	9
Katastrophenschutz	10
Vorbereitung auf den Ernstfall	11
Mitgliederversammlung 2019	12
Grundlegende Einschnitte im KJS	12
Ehrungen	13
In der Danzinger Str. sind die Löwen los..	14
„Wir sind jetzt schon groß - oder“?	14
ASB Südhessen und Turnverein 1891 Babenhausen e.V. bauen ihre Kooperation weiter aus	15
Der Kasperle war da	16
Spaß und Freude auf dem Bolzplatz	16
Spende für ein Klettergerüst	16
Wir haben „bestanden“	17
ASB Fachberatung „Leben im Alter“	17
11. Darmstädter Seniorentag	18
Quartiersprojekt	18
ASB-Sozialstation	19
Termine 2020	20
Veranstaltungen für Senioren und Behinderte 2020	21
Erste Hilfe am Hund	22
Bombenfund in Wiesbaden	22
Neue interne Supervisorin	22
Sehr (!) kurze Alarmierungszeit	23
ASB-Sanitätsdienst beim ABI Move	23
Eigentlich	23
Einsatz auf dem Schlossgrabenfest	24



ASB Südhessen
0 61 51 / 50 50

Alle Informationen zu unserem Angebot finden Sie unter:
www.asb-suedhessen.de

Wir wünschen fröhliche Weihnachten,
sowie Gesundheit, Erfolg und Glück
im neuen Jahr.

Wir helfen hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund

Herzlichen Glückwunsch

■ Wenn Rettungsdienstler bzw. Katastrophenschützer heiraten. Wir wünschen Johanna und David alles Gute!



Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei unseren tollen Kolleginnen und Kollegen, der Leitstelle Darmstadt und dem ASB in Darmstadt für diese wunderschöne und gelungene Überraschung.



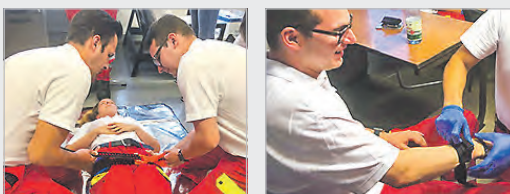
Es war ein außergewöhnlicher und wunderschöner Tag für uns.

Vielen Dank
Johanna & David

Interne Fortbildung

■ Im August fanden sich 22 unserer Rettungsdienstmitarbeitenden im Lehrsaal unserer Rettungswache Darmstadt-Eberstadt ein, um sich mit dem Thema Blutstillung zu befassen. Hierzu hatten Referent Thomas Hofmann und drei Mitstreiter ein spannendes Programm erstellt. Nach einem kurzen Vortrag ging es in die Praxisstationen. Dort konnten alle ihre praktischen Fertigkeiten in den Bereichen Beckenschlingenanlage, Tourniquetanlage sowie Woundpacking üben und verfeinern. Besonderer Dank gebührt hier der Metzgerei Jung aus Pfungstadt, die hierzu Übungsmaterial zur Verfügung stellte. Die regelmäßigen Fortbildungen unserer Retter führen zu einer hohen Qualität der Patientenversorgung und kommen damit unmittelbar den Bewohnern unserer Einsatzgebiete zu Gute.

Thomas Hofmann



Sie tun das freiwillig ...

Begrüßung für die Freiwilligen 2019/2020 beim ASB Süd Hessen

■ Jedes Jahr entscheiden sich zahlreiche junge Menschen für einen Freiwilligendienst (Freiwilliges-Soziales-Jahr oder Bundesfreiwilligendienst) und engagieren sich für ein Taschengeld in unterschiedlichen Organisationen. Für die Einsatzstellen ist dies eine große Unterstützung und wir freuen uns beim ASB Süd Hessen über jede zusätzliche helfende Hand.

Seit mehreren Jahren finden in unserer Region deshalb spezielle Begrüßungstage statt, um den „Newcomern“ einen Austausch und ein erstes Kennenlernen zu ermöglichen.

Dieses Bild ist auf dem Begrüßungstag im September entstanden und zeigt einen Teil der Freiwilligen, die uns in den kommenden zwölf Monaten tatkräftig in den

Bereichen Rettungsdienst, Breitenausbildung, Schülerbetreuung, Kindertagesstätten und im Bereich Leben im Alter unterstützen werden.

Wir heißen euch hiermit herzlich beim ASB Süd Hessen willkommen und wünschen euch eine gute und lehrreiche Zeit bei uns!

Heidi Bergner

Da sind sie wieder, die KTW's

Neue Krankentransportwagen im ASB Süd Hessen

■ Seit vielen Jahren wird in Hessen das so genannte Mehrzweckfahrzeug-System (MZF) angewendet. Hierbei handelt es sich um Rettungswagen, die sowohl für Notfalleinsätze, als auch für Krankentransporte eingesetzt werden können. Ausgestattet und personell besetzt nach den hohen Standards der Notfallrettung.

Nun werden wieder KTW in Dienst gestellt. Grund hierfür ist der große Personalmangel im Bereich der Notfallsanitäter, als auch ein steigendes Einsatzaufkommen bei qualifizierten Krankentransporten und Verlegungsfahrten.

Der ASB Süd Hessen betreibt derzeit einen KTW im Rettungsdienstbereich Darmstadt und einen im Landkreis Groß-Gerau. Zum

01.01.2020 wird ein weiterer im Rettungsdienstbereich Darmstadt-Dieburg hinzukommen.



Ausgestattet sind diese modernen Rettungsfahrzeuge mit einer Notfallmedizinischen Grundausstattung und weiteren Hilfsmitteln, die sowohl einen patientengerechten Transport, als auch ergonomische Arbeitsbedingungen für das Personal gewährleisten. Hier wäre z.B. ein elektrisch betriebener Tragestuhl zu nennen, der es ermöglicht einen Patienten mit Motorkraft treppauf zu transportieren.

Besetzt wird das Fahrzeug mit zwei Rettungssanitätern. Diese werden rotierend auch in der Notfallrettung eingesetzt und verfügen so über die erforderliche Erfahrung um auch bei eventuellen Notfällen während des Krankentransportes professionelle Hilfe zu leisten.

Ralf Hennig

Nachwuchsförderung im Rettungsdienst

Aus- und Fortbildungen im Regionalverband Südhessen

■ Seit Jahren engagieren wir uns aktiv für die Ausbildung unseres Nachwuchses. Mitarbeitenden im Freiwilligendienst bieten wir zum Beispiel die Qualifizierung zur Rettungssanitäterin/zum Rettungssanitäter an und übernehmen dafür die Kosten. So haben wir in den vergangenen Jahren schon zahlreiche neue Kolleginnen und Kollegen für unsere Rettungswachen in Darmstadt und der Mainspitze gewonnen.

Im Jahr 2018 hat der ASB Landesverband Hessen zusätzlich eine Initiative ins Leben gerufen, die weiteren Interessenten die kostenneutrale Qualifizierung und eine Beschäftigung nach erfolgreichem Bestehen der Prüfung anbietet. Die Begleitung und Betreuung der zukünftigen Rettungssanitäterinnen und -sanitäter erfolgt dabei direkt bei uns im Regionalverband. Von den bisherigen acht Teilnehmern haben die ersten ihre Prüfung bereits erfolgreich bestanden und verstärken die Teams unserer Rettungswachebereiche Darmstadt und Darmstadt-Dieburg.

Als staatlich anerkannte Lehrrettungswache bilden wir außerdem seit Jahren erfolgreich Notfallsanitäterinnen und -sanitäter aus.

Zur Ausbildung bei uns gehört unter anderem einmal im Monat ein sogenannter „Wachetag“. An diesem werden Theoriethemata wiederholt und praktisch geübt. Diese Ergänzung der schulischen Ausbildung auf dem Rettungswagen hat sich sehr bewährt. Unsere Azubis nehmen dieses Angebot gerne an, denn sie können dabei ihre Kenntnisse vertiefen und erlangen durch weiteres Üben mehr Handlungssicherheit.

Die Qualität dieser Ausbildung sowie die Rahmenbedingungen bei uns als Arbeitgeber sprechen für uns. Nach einer umfangreichen, an ihren individuellen Bedürfnissen orientierten Einarbeitung, beispielsweise als drittes Besatzungsmitglied oder Fahrer, übernehmen unsere Auszubildenden schrittweise immer mehr Verantwortung und erhalten weitreichende Freigaben für Notfallsanitäterinnen und -sanitäter entsprechend den Vorgaben des Notfallsanitätergesetzes (NotSanG). Auch Praktika in der Leitstelle und der Zentralen Notaufnahme gehören dazu.

Unsere Auszubildenden entscheiden sich nach ihrem erfolgreichen Abschluss dann meist dazu, als

Kolleginnen und Kollegen bei uns zu bleiben. Darüber freuen wir uns sehr und sind durchaus stolz darauf.

Seit 2014 qualifizieren wir darüber hinaus alle unsere Rettungssanitäterinnen und -sanitäter, die dies wünschen, im Rahmen von eigens dazu konzipierten Fortbildungen zu Notfallsanitäterinnen und -sanitätern.

Neben der engen Kooperation mit den Schulen im Rahmen der Ausbildung und Weiterqualifizierung im Rettungsdienst, suchen wir ebenso den Kontakt zu anderen Bildungsträgern. Im Rahmen des Studiengangs „Media: Conception & Production“ an der Hochschule Rhein-Main haben wir eine praktische Abschlussarbeit in Form eines Films über die Arbeit im Rettungsdienst vergeben. Der Film ist fast fertig und wir freuen uns schon sehr auf die Veröffentlichung.

*Katharina Gondermann
Im Regionalverband zuständig
für Personalwesen, insb.
Personalgewinnung und
-management.*



Bei Praxistagen üben die angehenden Notfallsanitäterinnen und -sanitäter ausbildungsjährübergreifend und unter fachkundlicher Anleitung gemeinsam, beispielsweise anhand von Fallbeispielen.

Organisationsübergreifende Zusammenarbeit



■ Die Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen bzw. den Feuerwehren, muss immer funktionieren und zwar nicht nur im Rahmen der bodengebundenen Rettung sondern auch, wenn die Luftrettung im Spiel ist. Und bei uns in der Region klappt das perfekt!

Tag der offenen Tür der Feuerwehr Pfungstadt



■ Beim Tag der Feuerwehr waren wir eingeladen, unseren Gerätewagen „Sanität“ und unser Rettungsquad vorzustellen. Viele begeisterte Bürgerinnen und Bürger besuchten die Fahrzeugausstellung auf dem Feuerwehrgelände, wo sowohl historische als auch modernste Fahrzeuge von Polizei, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und natürlich auch Feuerwehr gezeigt wurden.

Vielen Dank für die Einladung und, dass wir mit Euch 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pfungstadt feiern durften!



Zehn-Freunde-Triathlon in Darmstadt

■ Im September nahm eine Mannschaft des ASB Süd Hessen am Zehn-Freunde-Triathlon in Darmstadt teil. Die Mannschaft bestand aus elf Teilnehmern, die jeweils eine Distanz von 380 m Schwimmen, 18 km Radfahren und 4,2 km Laufen zurücklegten.

Am Ende erreichte die Mannschaft den 137. Platz in der Teamwertung von 300 angetretenen Mannschaften und somit einen Platz im guten Mittelfeld. Nach dem Wettkampf trafen sich alle Sportler zusammen mit einigen Unterstützern aus dem Kollegenkreis zum gemeinsamen Abendessen und konnten dabei den Abend erfolgreich ausklingen lassen. Die Teilnahme am Triathlon hat beim ASB inzwischen fast schon Tradition, in diesem Jahr nahm bereits zum vierten Mal ein Team vom ASB Süd Hessen an der Veranstaltung teil.

Vorstand, Geschäfts- und Bereichsleitung sowie alle Kolleginnen und Kollegen gratulieren zum erfolgreichen Abschneiden!



■ Auch dieses Jahr waren wir wieder bei den Kerbeumzügen in Eberstadt und Pfungstadt mit am Start. Unser neu gestalteter Anhänger und unsere „neuen Kollegen“ waren ebenso mit dabei, wie Mitglieder der Rettungshundstaffel und der Wünschewagen Rhein-Main. Dieses Mal haben

Kerbeumzüge

wir auf das Thema „Rettungsgasse bilden“ hingewiesen und dies mit einem ganz besonderen „Werkstück“ unserer Kollegen aus dem Katastrophenschutz. Vielen Dank allen Beteiligten für die tollen Vorarbeiten und das Mitlaufen bei den Umzügen! Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle

für die Leihgabe von Bruno, dem Bären bei der Arbeiter-Samariter-Jugend des ASB Westhessen, Standort Niedernhausen, sowie bei Event & Deko Service Bog, Inh. Niki Stühmann-Rippert, die uns die Schaufensterpuppe für die Kerbeumzüge zur Verfügung gestellt hat.

Neutsch und der ASB-Baby-Notarztwagen

■ Eine besondere Beziehung verbindet seit 1984 den ASB in Darmstadt und den kleinen Ort Neutsch im Odenwald miteinander: Dr. Hannes Isenberg, der seinerzeit den Baby-Notarztwagen gemeinsam mit dem ASB für Süd Hessen an den Start gebracht hat.

Diese Geschichte brachte 2018 den Ort und das Baby-Notarzt-System des ASB Regionalverbandes Süd Hessen wieder zusammen:

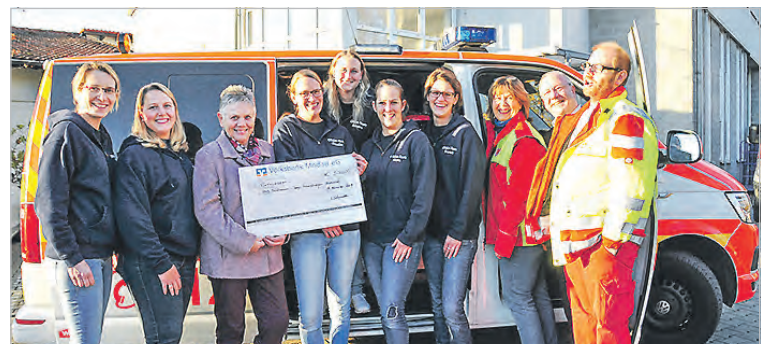
In Neutsch hat sich eine Gruppe von Mamas zusammengetan, um im Rahmen eines Kinderflohmärkts nicht nur eigene Sachen gut weiterzugeben und verwertet zu wissen sondern in diesem Rahmen auch immer etwas Gutes zu tun. Das Orga-Team organisiert diesen Flohmarkt nicht nur so gut, dass es sich für die Kunden, die auch aus

entfernten Städten, wie Offenbach oder Mainz kommen, fast wie in einem Geschäft einkaufen lässt. Es organisiert ihn auch so, dass immer eine Summe übrig bleibt, die dann zugunsten eines guten Zwecks spendet wird.

Dieses Mal durfte sich das Baby-Notarzt-System des ASB in Darm-

stadt über die tolle Spende in Höhe von 500 Euro freuen – dafür bedankt sich der ASB ganz herzlich! Eine tolle Idee in vielerlei Hinsicht!

Wer mehr über den Flohmarkt und die Möglichkeiten zum Mitmachen wissen möchte, findet Infos unter kinderflohmarkt-neutsch.jimdo.com.



Strahlen bei der Spendenübergabe mit der Sonne um die Wette: Tina Bormuth, Krissi Sauerwein, Monika Lehr (ASB-Regionalvorstand), Claudia Schwentke, Sandra Schöning, Mara Stirnat, Bianca Schwentke, Martina Roth (ASB-Landesvorstand), Harald Finsel (Geschäftsführer Regionalverband Süd Hessen) und Rettungssanitäter Ingo Schnaars.

Die Spürnasen des ASB

BAILEY



- **Rasse:** Border Collie/Aussie-Mix
- **Alter:** 2 Jahre
- **Ausbildung:** Flächensuche
- **Hundeführer:** Annika
- **Besondere Kennzeichen:** „Lass mich mal machen“

MERLE



- **Rasse:** Australian Shepherd
- **Alter:** 3 Jahre
- **Ausbildung:** Flächensuche
- **Hundeführer:** Aylin
- **Besondere Kennzeichen:** „3, 2, 1 – los geht's!“

MAYA



- **Rasse:** Border Collie
- **Alter:** 2 Jahre
- **Ausbildung:** Flächensuche
- **Hundeführer:** Sabine
- **Besondere Kennzeichen:** „Warum geht es nicht weiter?“

CHESTER



- **Rasse:** Australian Shepherd
- **Alter:** 2 Jahre
- **Ausbildung:** Flächensuche
- **Hundeführer:** Caro
- **Besondere Kennzeichen:** „Kann mir noch mal einer erklären, warum ich das Essen nicht vom Tisch nehmen darf? Liegt doch da nur rum.“

PEPPELS



- **Rasse:** Malinois-Mix
- **Alter:** 4 Jahre
- **Ausbildung:** Flächensuche
- **Hundeführer:** Sandra
- **Besondere Kennzeichen:** „Lass mein Frauchen in Ruhe!“

DAMON



- **Rasse:** Australian Shepherd
- **Alter:** 1/2 Jahre
- **Ausbildung:** Flächensuche
- **Hundeführer:** Milena
- **Besondere Kennzeichen:** „Nein, ich bin kein Plüschtier. Irgendwann werde ich mal ein richtiger Rettungshund!“

Kommando „such und hilf!“ Trümmertraining Berlin 2019

■ Bereits im vierten Jahr in Folge war der Rettungshundezug zu Gast beim ASB Berlin, um auf dem dortigen Gelände die Suche nach verschütteten Personen zu trainieren. Drei intensive Tage lang wurden von morgens bis abends Menschen in alle möglichen Löcher und Ritzen gesteckt, um von den Hunden gesucht und gefunden zu werden. Gutes Wetter, leckere Verpflegung und ein harmonisches Team: Es war wieder mal eine tolle Veranstaltung.

Ronald Heyne



Bei der Suche nach vermissten Personen gibt es kein besseres Hilfsmittel, als die Nasen unserer Hunde!



Die Planungen stehen kurz vor Abschluss Bau einer neuen Rettungswache in Eberstadt

■ Durch Veränderungen der letzten Jahre bei der Vorhaltung von Rettungsfahrzeugen des ASB ist der Bedarf an zusätzlichen Räumlichkeiten und Stellflächen für Rettungsfahrzeuge deutlich gestiegen. Zugleich schiebt der ASB eine Altlast aus der Vergangenheit vor sich her: unsere Rettungsfahrzeuge stehen lediglich unter einer Überdachung und sind somit teilweise dem Wetter ausgesetzt. Durch eine fehlende Halle für diese Fahrzeuge bedarf es zusätzlicher Heizgeräte in den Fahrzeugen, was weder ökonomisch noch sinnvoll ist. Arbeitssicherheit – und Arbeitsschutzbegehungen durch den TÜV sowie Begehungen durch die Unfallkasse haben mit Blick auf Unterbringung der Mannschaft und der Fahrzeuge immer wieder Mängel und Beanstandungen aufgezeigt.

Das soll sich nun alles mit dem **Bau einer neuen Rettungswache** ändern. Seit einem Jahr sind wir deshalb am Planen. Dabei muss der Bedarf an Räumlichkeiten und Fahrzeugstellplätzen ermittelt und dann auch noch mit der DIN für Rettungswachen abgestimmt werden. Zwischenzeitlich sind diese Planungen fertig und wir kommen in die letzten Abstimmungen mit den Behörden.

Da die neue Rettungswache an gleicher Stelle wie die alte Rettungswache Platz finden muss, wird ein Umzug auf dem Gelände der Pfungstädter Straße für alle Rettungsdienstmitarbeitenden nötig. Für die Bauzeit werden die Kolleginnen und Kollegen in den ehemaligen Räumlichkeiten der Verwaltung untergebracht. Die Verwaltung ist dafür vorüberge-

hend ausgezogen und nun in einem der TÜV Gebäude in der Rudesheimer Straße 119 gut untergebracht.

Eine große Hürde ist noch zu nehmen: nach Ermittlung sämtlicher Kosten, müssen diese auch noch mit den Krankenkassen verhandelt werden. Erst dann kann es richtig losgehen. Bis dahin werden wir doch schon vorbereitende Arbeiten durchführen. So werden in Kürze die Hauptanschlüsse für Strom, Wasser und Gas verlegt.

Mit dem eigentlichen Baubeginn wird es vermutlich noch bis zum zweiten Quartal 2020 dauern. Wir hoffen, dass wir zum Herbst 2021 den Betrieb der neuen Rettungswache am gewohnten Standort aufnehmen können.

Harald Finsel

ASB nimmt neue Rettungswache Bessungen in Betrieb



■ Morgens im April diesen Jahres ging einer unserer Rettungswagen noch mit dem Funkrufnamen SAMA DA 56/83-2 auf der Rettungswache Eberstadt in Dienst. Seit der Mittagszeit stand er dann als SAMA DA 55/83-1 an der neuen Rettungswache Bessungen und sorgt damit für eine schnellere rettungsdienstliche Versorgung im südlichen Darmstadt, vor allem in Bessungen und der Heimstätten-siedlung. Selbstverständlich sind wir auch weiterhin mit je einem 24-Stunden-Rettungswagen für Pfungstadt sowie den südlichen Landkreis Darmstadt-Dieburg und Eberstadt für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger da!



Wenn einer eine Reise tut ... oder viele ... Umzug in neue Rettungswache und Verwaltungsgebäude

Die letzten Monate im ASB Süd Hessen waren auch geprägt durch Unmengen an Planungen für den Umzug eines Teils der Rettungswache in Eberstadt sowie der Verwaltung in Eberstadt und dem Büro der pädagogischen Dienste in Roßdorf nach Darmstadt-Bessungen.

An verschiedenen Tagen im Frühjahr wurde es dann „ernst“. Nachdem an den ursprünglichen Standorten die Kisten gepackt waren, wurden in mehreren Schritten

die neuen Räumlichkeiten in drei Stockwerken des Gebäudes in Bessungen bezogen.

Mittlerweile haben sich alle gut eingewöhnt und zumindest fast alles hat auch seinen endgültigen Platz.

Unsere Bildstrecke gibt einen „Blick hinter die Kulissen“ unseres Umzugs, an dem und für den unzählige Menschen mitgearbeitet haben – dafür ganz herzlichen Dank! Denn ohne unsere verständnisvollen und

unterstützenden Kolleginnen und Kollegen wäre das ganze nicht so reibungslos gelaufen! *MaRo*

Info

Die offizielle Verwaltungsanschrift lautet weiterhin Pfungstädter Straße 165 in 64297 Darmstadt. Auch alle bekannten Rufnummern bleiben gleich.

Die neue Besucheranschrift lautet:

Rüdesheimer Straße 119 A in 64285 Darmstadt.



**WENN du auch im CHaOs
den Überblick bewahrst,
kannst du schon helfen.**

Mach mit beim Katastrophenschutz
des ASB Südhessen in Darmstadt.



Mach mit und werde Teil unseres Teams!

■ Wir suchen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für unser Team im Katastrophenschutz - wenn du Spaß haben magst und anderen Menschen helfen möchtest, **DANN BIST DU BEI UNS RICHTIG!** Kontaktiere uns gerne oder komm einfach bei unseren Übungsabenden vorbei - wir freuen uns!

Ihr trefft uns beim ASB in Darmstadt: Jeden Donnerstag einer „graden“ Kalenderwoche um 19 Uhr in der Pfungstädter Straße 165, Darmstadt-Eberstadt.

An 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr einsatzbereit!

Im Falle einer größeren Schadenslage sorgen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des ASB für den Schutz und die Rettung der Bevölkerung. Das kann im Rahmen der medizinischen Erstversorgung stattfinden, aber auch Evakuierungsmaßnahmen oder die Betreuung und Versorgung von vielen Menschen gehören dazu.

Was bedeutet Katastrophenschutz?

Sobald die Schadenslage so groß wird, dass die Kräfte des „normalen“ Regelrettungsdienstes und der Feuerwehr nicht mehr ausreichen, kommt der Katastrophenschutz zum Einsatz.

Katastrophenschutz

Was ist das eigentlich?

Dessen Aufgabe ist es, den aufgetretenen Schaden oder drohende Gefahren zu bekämpfen. Dies können zum Beispiel Naturkatastrophen, wie Hochwasser oder Stromausfall sein, aber auch Massenkarambolagen auf Autobahnen. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Katastrophenschutzes arbeiten dabei eng mit Feuerwehren, Behörden und anderen Hilfsorganisationen zusammen.

Was macht der Katastrophenschutz?

Kommt es bei einer großen Schadenslage, wie zum Beispiel einem Bahnunglück oder einem Großbrand zu vielen Verletzten und Erkrankten, kümmern sich die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des **Sanitätsdienstes im Katastrophenschutz**. Mit dem „normalen“ Rettungsdienst bauen sie beispielsweise einen mobilen Behandlungsplatz auf, leiten medizinische Erstmaßnahmen ein und unterstützen bei dem Transport der Verletzten in Krankenhäuser.

Auch Personen, die keine medizinische Versorgung benötigen, können betroffen sein. Z. B., wenn sie vorsorglich für einige Zeit ihre Wohnung verlassen müssen, hilft der ASB mit seinem Betreuungsdienst. Die Einsatzkräfte stellen z.B. bei einer Evakuierung aufgrund eines Großbrandes die Versorgung in eigens dafür vorbereiteten Unterkünften sicher. Sie übernehmen dabei auch die Zubereitung und Verteilung von Speisen/Getränken sowie das Einrichten von Notunterkünften oder die Ausgabe von Kleidern. Auch die psychologische Betreuung der betroffenen Menschen wird hierbei gewährleistet.

Schnell-Einsatz-Gruppen (SEG) sind Teileinheiten des Sanitätsdienstes im Katastrophenschutz und des Betreuungsdienstes im Bevölkerungsschutz. Sie haben die Aufgabe, die benötigte Hilfe zwar mit weniger Helfern und Material, dafür aber in einer sehr kurzen Alarmierungszeit sicherzustellen. Diese Einheiten unterstützen auch den „normalen“ Rettungsdienst vor Ort in Fällen eines hohen Aufkommens an Notfalleinsätzen. *MaRo*





Fallbeispiele werden trainiert.



Vorbereitung auf den Ernstfall

Unsere Übungsabende

■ Da wir auch **Sanitätsdienste** betreuen ist es wichtig, dass wir auch unser medizinisches Wissen in regelmäßigen Abständen theoretisch und natürlich auch praktisch auffrischen und üben. Für diesen Zweck denken sich unsere Dozenten und Führungskräfte Fallbeispiele aus, die dann in kleinen Teams geübt werden. Unsere Helferinnen und Helfer im Katastrophenschutz haben die unterschiedlichsten Qualifikationen und Ausbildungsstände: Vom gerade absolvierten **Erste-Hilfe-Kurs bis zum Notfallsanitäter** ist alles dabei. Bei den Fallbeispielen arbeiten diese im Team immer gut zusammen, und alle können etwas

dazu lernen. Unsere Fallbeispiele werden jeweils nachbesprochen und natürlich werden dabei auch die Themen Anatomie, Physiologie oder Pathophysiologie und die Theorie aufgefrischt und ergänzt. Außerdem üben wir dabei auch den Umgang mit unserem Material und den Fahrzeugen.

Fallbeispiele können sein: „Eine, durch einen pulmonalen Infekt geschwächte, gestürzte Person, die sich eine Unterarmfraktur zugezogen hatte ... Hier zeigt sich, dass ein an sich chirurgischer Fall durchaus auch eine internistische Komponente, die es dann auch zu behandeln gilt, haben kann.“ –

„Manchmal gilt es, sich durch die Trunkenheit der Patientin nicht von der eigentlichen Diagnose, Sonnenstich bzw. Hitzschlag, ablenken zu lassen. Hier müssen Symptome differenziert und zugeordnet werden, um letztendlich die Meningitis auszuschließen und die Arbeitsdiagnose Hitzschlag auszuarbeiten und zu behandeln.“ – Wie im „richtigen Leben“ werden wir vor besondere Herausforderungen gestellt: Es muss nicht nur das medizinische Wissen angewendet werden, sondern es ist auch Kreativität gefragt, um die Patientin möglichst schnell und dennoch schonend aus einem verunglückten LKW zu retten.“ *MaRo*



Wir üben natürlich oft „zu Hause auf unserer Wache“ aber das echte Leben spielt sich woanders ab. Also müssen wir auch das „Fahren im Verband“ regelmäßig üben. Hierzu gehört nicht nur, hintereinander herzufahren sondern auch, sich mit den speziellen Handzeichen vertraut zu machen, die im Einsatz genutzt werden und organisationsübergreifend im Katastrophenschutz Anwendung finden.



Kommunikation ist wichtig – auch bei uns! Aber natürlich auch mit den anderen und das auch über größere Strecken. Deswegen üben wir regelmäßig die Kommunikation über Funk. Zum Beispiel mit einer Art „Schnitzeljagd“ in einem nachgestellten Szenario eines sogenannten MANV (Massenanfall von Verletzten).



Natürlich machen wir mehr zusammen, als nur üben und arbeiten, selbstverständlich feiern wir auch mal. Zum Beispiel den Jahresabschluss oder einen erfolgreich absolvierten Einsatz.

Andere Übungsabende nutzen wir, um z. B. unser Betreuungszelt aufzubauen. Auch das Üben mit anderen Ausrüstungsgegenständen bzw. unseren Fahrzeugen ist wichtig. So wird z. B. der Umgang mit der mobilen Strom- und damit unter anderem auch Lichteinheit oder der Umgang mit den Tragen geübt.

Neugierig geworden?

■ Wer sich im Detail für unsere Übungsabende interessiert, kann gerne mal auf unserer Facebook-Seite facebook.com/asb.suedhessen vorbeischaun und uns ein „like“ hinterlassen oder auf unsere Homepage unter asb-suedhessen.de/KatS reinschaun.

Grundlegende Einschnitte im Leistungsbereich Pädagogischer Fachdienst Kinder-Jugend-Schule (KJS)

■ Seit den frühen 2000er Jahren ist der ASB in Südhessen in der Schülerbetreuung aktiv. Nach einer langen Aufschwung-Phase von 2011-2018 mit stetigem Zuwachs an neuen Standorten, mussten wir uns in diesem Jahr nach eingehender Risikobetrachtung erstmals von insgesamt sechs Standorten trennen: die Schule im Angelgarten und die Albert-Schweitzer-Schule in Groß-Zimmern, die Goetheschule und die Gutenbergschule in Dieburg, die Frankensteinschule in Nieder-Beerbach und die Carl-Orff Schule in Bensheim-Fehlheim gehören leider nicht mehr zu uns.

Schon seit einigen Jahren haben wir um den Erhalt dieser Standorte für den ASB gekämpft. Jetzt war leider Schluss. Grund für unsere Entscheidung war in erster Linie die schlechte Refinanzierung durch die Fördergelder des Landes, der Gemeinden und insbesondere des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Wir werden von den Schulgemeinden und Schulträgern als professioneller, sehr unterstützender Träger mit hoher Qualität geschätzt. Leider wird diese Qualität nicht entsprechend finanziell durch die öffentlichen Stellen untermauert. Trotz intensiver Gremienarbeit ist es uns leider nicht gelungen, mit unseren Sorgen gehört zu werden und eine Veränderung in der Beschlusslage zur finanziellen Ausstattung – insbesondere im Pakt für den Nachmittag – blieb bisher leider aus. Aber: wir bleiben dran! Freie Jugendhilfeträger wie der ASB sind in der (Ganztags-)Schule ein unverzichtbarer Qualitätsgarant für eine fachlich fundierte Betreuung unserer Kinder nach den Grundwerten unseres humanistischen Leitbildes. Wir werden weiter dafür einstehen und werben, unseren Kindern die bestmögliche Bildung und Betreuung in Kooperation mit den Schulen bieten zu können.

Zum Wohl unserer Mitarbeitenden an den genannten Schulen ist es uns gemeinsam mit unserem Betriebsrat gelungen, dass etwa 40 Kolleginnen und Kollegen zum neuen Träger der Angebote wechseln konnten und zwar ohne negative Auswirkungen auf die arbeitsvertraglichen Regelungen. Wir wünschen ihnen auch weiterhin viel Erfolg im Beruf und bedanken uns recht herzlich für die häufig langjährige sehr gute Zusammenarbeit!

Sabine Schaub

Mitgliederversammlung 2019

Ehrungen und viele Informationen zum Regionalverband

■ Im Zuge der Versammlung berichtete der erste Vorsitzende des Regionalvorstands Mathias Metzger über das abgelaufene Geschäftsjahr 2018 und gab einen Ausblick ins Jahr 2019. Da sich im Regionalverband sehr viel tut, können wir hier leider nicht den gesamten Bericht abdrucken und beschränken uns auf einige Highlights und Statistiken.

Rettungsdienst

Notarzteinsatzfahrzeug

Natürlich stand das Jahr 2018 in den ersten Monaten zunächst unter dem Start der neuen zusätzlichen Leistungen im Rettungsdienst, die durch die Ausschreibungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg an den ASB vergeben wurden. So betreiben wir seit Jahresbeginn 2018 ein Notarzt-Einsatzfahrzeug am Standort Seeheim-Jugenheim; dort am Kreiskrankenhaus Jugenheim. Dieses Fahrzeug bringt den meist von den Rettungsfahrzeugen angeforderten Notarzt zur weiteren medizinischen Versorgung zum Notfallort.

Weitgehend stabil verlief die Einsatzfrequenz für den ASB in Südhessen. So wurden insgesamt 19.931 Einsätze gefahren. Der überwiegende Anteil der Einsätze fiel unter die Kategorie Notfalleinsätze.

Einsätze des Katastrophenschutzes und des Rettungshundezuges:

- Rettungshundezug 11
- Quadstaffel 15
- Unterstützung Rettungsdienstverstärkung 6
- Schnell-Einsatz-Gruppe 12

Rettungshundezug

2018 fanden 80 Trainings statt, insgesamt leisteten die Mitglieder in 2018 7.580 Stunden ehrenamtlicher Arbeit.

Breitenausbildung

Durch fehlende Ausbilder konnten im Jahr 2018 nicht so viele Ersthelfer wie in den vorherigen Jahren, ausgebildet werden. Trotz dieser Widrigkeiten konnte der ASB 2.651 Menschen in der Region in Erster Hilfe schulen:

- Gesamtzahl Kurse: 221
- davon: EH- und EHT-Kurse 196
- Sonstige Kurse 25

MenüService

Die Anzahl der ausgelieferten Menüs konnte trotz zentraler Schwankungen stabil gehalten werden. Der Regionalverband hatte dennoch zum Jahresende weiterreichende Maßnahmen zur wirtschaftlicheren Verbesserung beschlossen.

- Gesamtanzahl der ausgelieferten Essen in 2018: 53.624 (Vorjahr: 52.318)
- Gesamtanzahl der ausgelieferten Tiefkühlkost: 2.380 (Vorjahr: 2.310)
- Anzahl Einzelkunden per Dezember 2018: 227 (Vorjahr: 224)

Hausnotruf

Sehr gefreut hat uns das Ergebnis von Stiftung Warentest, das den ASB als Testsieger ermittelt hat.

Im ASB versuchen wir stets, die technischen Innovationen auf ihre Alltagstauglichkeit zu prüfen und bei Erfolg in unser Leistungsportfolio aufzunehmen. Das wichtigste ist jedoch die Zuverlässigkeit unserer Bereitschaftsdienste und das stetige Bemühen um eine hohe Kundenzufriedenheit.

- Anzahl HNR-Teilnehmer (RV Südhessen) zum 31.12.2018: 1.916
- Einsatzalarmierungen Darmstadt: 1.001

- Einsatzalarmierungen Mainspitze: 361
- Aufbauten 2018: 404
- Abbauten 2018: 387

Kindertagesstätten

- Anzahl der Einrichtungen: 15
- Anzahl der Kindergartenkinder: 532
- Anzahl der Krippenkinder: 224
- Anzahl der Kinder in gemischten Gruppen: 76

Einer besonderen Herausforderung hat sich im Berichtsjahr die Bereichsleitung der Kindertagesstätten gestellt. So durften wir eine international agierende Forschungseinrichtung zum Bedarf einer betrieblichen Kinderbetreuungseinrichtung beraten. Neben umfangreichen Recherchemaßnahmen und Auswertung einer Befragung der Mitarbeitenden waren selbstverständlich auch die pädagogischen Kompetenzen und Erfahrungen wichtige Bestandteile der Beratung.

Personal

Mit fast schon katastrophalem Ausmaß zeigten sich die Auswirkungen durch den Fachkräftemangel in mehreren Leistungsbereichen.

Die Personalsituation wird nahezu in allen Bereichen immer angespannter. Es fehlten vor allem Fachkräfte im erzieherischen und pflegenden Bereich, was zeitlich schon zum Teil zu Engpässen in der Betreuungs- bzw. Versorgungssituation führte.

Dramatisch zeigte sich aber der Fachkräftemangel im Rettungsdienst. Der Wandel des Berufsbildes vom Rettungsassistenten zum Notfallsanitäter und die damit verbundenen Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen führen



zu einem erhöhten Freistellungsbedarf. Alleine die dafür fehlenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind derzeit nicht auf dem Arbeitsmarkt zu finden.

Im ASB Regionalverband Südhessen konnten wir nur durch die Bereitschaft zu Mehrarbeit durch unsere Mitarbeitenden und damit einhergehenden Vereinbarungen mit Betriebsräten unseren Sicherstellungsauftrag gegenüber den Rettungsdienstträgern in den Kommunen erfüllen. Hierfür gilt ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden, die sich durch ihr flexibles und loyales Verhalten auszeichnen.

Leider ist ein Ende des personellen Missstandes noch nicht in Sicht. Der ASB stellt sich jedoch diesen Herausforderungen und hat zum Beispiel eine große Imagekampagne zur Stärkung des ASB als Arbeitgebermarke aufgelegt. Auf jobs-asb-hessen.de findet man ab sofort alle unsere Stellenausschreibungen und Informationen zu uns als Arbeitgeber.

Notfallsanitäterausbildung
In 2018 haben die ersten Vollzeit-auszubildenden ihre Prüfung zur Notfallsanitäterin bzw. zum Notfallsanitäter abgeschlossen:

Wir gratulieren ganz herzlich Lea Neubauer und Julius Schuck.

Ehrenamtliche Mitarbeiter
Die Aktivitäten der ehrenamtlichen Kräfte beliefen sich im Jahr 2018 auf rund **19.449 Stunden**. Der Großteil der Stunden wurde im Bereich des Rettungs- und Sanitätsdienstes und Hausnotruf erbracht. Sehr bemerkenswert war auch der Einsatz im Katastrophenschutz und dem Rettungshundezug. Auch wurden die Breitenausbildung und der MenüService durch ehrenamtliche Mitarbeitende unterstützt.

FSJ-Kräfte und Mitarbeitende im Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Im Laufe des Jahres 2018 wurden beim ASB RV Südhessen insge-

samt 47 BFD-Kräfte und 59 FSJ-Kräfte beschäftigt.

Zum Jahresende waren noch 18 BFD-Kräfte und 32 FSJ-Kräfte im Verein tätig.

Hauptamtliche Mitarbeiter

Zum Jahresende 2018 befanden sich 633 Personen in einem festen Arbeitsverhältnis. Gegenüber dem Vorjahr ist dies in der Region eine Abnahme um 33 Personen.

Mitglieder

Zum Jahresende 2018 beläuft sich die Anzahl der Mitglieder des Regionalverbandes Südhessen auf 30.965 (Vorjahr: 31.536).

Der Regionalvorstand des ASB Südhessen bedankt sich ganz herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen, sei es haupt- oder ehrenamtlich, für ihren unermüdlichen Einsatz für unseren ASB. Ein besonderes Dankeschön geht an unseren Regionalgeschäftsführer, Harald Finsel, und sein Team in der Verwaltung!

MaRo

Ehrungen

■ Auch dieses Jahr durften wir viele Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft im ASB ehren. Insgesamt wurden 298 Mitglieder für ihre 25-jährige und 468 Mitglieder für ihre 40-jährige Mitgliedschaft im ASB geehrt.

Ganz besonders gefreut hat uns, dass wir diese Ehrung vornehmen durften: Renate Raab ist bereits seit 60 Jahren Mitglied im ASB. Während der Mitgliederversammlung zeigte sich noch, dass wir zwar gut vorbereitet waren, aber nicht ganz vollständig ... denn wie wir hörten, ist Frau Raab nicht nur bereits seit 60 Jahren Mitglied, sie ist auch die Schwester unseres, leider verstorbenen, Gründungsmitglieds Erich Kirchner, nach dem auch das Gebäude genannt ist, in dem die Versammlung stattfand.

Wie freuen uns sehr, dass die Ehrungen für 25 Jahre persönlich von Ruth Speckhardt, Barbara Ludwig, Ilse Lore Tramer, Walter Becker, Frank Diether und Andreas Melk und für 40 Jahre persönlich von Ursula Bärtl, Gerda Krüger, Renate Nicklas, Christel Stiepert-Anazio, Ruth Weiser, Emmi Wenner, Gerhard Busch, Reinmar Dammköhler, Walter Höhl, Juan Carlos Junkermann, Gerhard Klan, Roland Sandner, Roland Scharschmidt, Walter Wannemacher und Hans Wiegand entgegengenommen werden konnten.

Noch mehr freute uns, dass wir mit Walter Becker und Walter Wannemacher auch zwei langjährige, ehemalige Vorstands- bzw. Kontrollkommissionsmitglieder aus der Mainspitze persönlich ehren konnten.

MaRo



Nächste Mitgliederversammlung im Frühjahr 2020

Einladung JHV 2020!

Die Einladung und Tagesordnung zur Mitgliederversammlung wird spätestens zwei Wochen vor dem Termin in den Tageszeitungen, auf unserer Homepage und auf unserer Facebook-Seite veröffentlicht.



In der Danzinger Straße sind die Löwen los Musicalprojekt-Premiere

■ 07.06.2019, 16:30 Uhr,
Evangelisches Gemeindehaus

Aufgeregt flitzen zwei Jungen durchs Gebäude und empfangen alle Besucher. Gewissenhaft entwerfen sie jede Eintrittskarte (Manche sogar doppelt, nur um ganz sicher zu gehen). Zeitgleich herrscht buntes Treiben hinter der Bühne. Das von den Kindern der Handwerkergruppe liebevoll gestaltete Bühnenbild erwacht hinterm Vorhang zum Leben. Der Saal füllt sich zwischenzeitlich zunehmend und die Familien plaudern bei einem Sekt oder O-Saft, empfangen durch den Elternbeirat der Kita. Nebenbei können sie sich über den Förderverein der Kita informieren. Gespannt wird das Schauspiel erwartet.

17 Uhr
Nach einer kurzen Begrüßung durch Bereichsleitung und Leitung öffnet sich endlich der Vorhang: Drei Löwen stehen auf der Bühne und entführen die Zuschauer in die Weite Afrikas. Bevor das Schauspiel beginnt zeigt eine Tanzgruppe in schillernden Röcken, was sie in den letzten Monaten erarbeitet

hat. Das Schauspiel der Kinder, die die Geschichte des Löwen Simba erzählen, wird immer wieder musikalisch durch eine Gesangsgruppe untermalt. Eineinhalb Stunden voller Musik, Theater und die ein oder andere Überraschung erwarten das Publikum.

17:45 Uhr
Mitten im Verlauf der Geschichte heißt es für das Publikum selbst aktiv zu werden, angeleitet von der projektführenden Pädagogin erfahren sie hautnah, was die Kinder in den letzten Monaten erlernt haben und so entsteht mitten in einem Saal ein eindrucksvoller, mehrstimmiger musikalischer Teppich und für einen kurzen Augenblick verschwimmen Bühne und Publikum zu einem Ganzen.

18:30 Uhr
Die Bühne füllt sich ein letztes Mal, neben den Akteuren stehen nun auch die Handwerker und Bühnenbildner mit auf der Bühne, als es anfängt Konfetti zu regnen. Nach und nach werden die unterstützenden Helfer mit auf die Bühne geholt, so neben dem Elternbeirat auch die Oma eines

Handwerkers, die liebevoll Kostüme für diese Aufführung genäht und gespendet hat.

Seit November des vergangenen Jahres haben die Kinder unter Anleitung einer Fachkraft und der Begleitung eines Freiwilligen ihre Aufführung geplant. Sie haben gemeinsam ein Thema gewählt, selbstständig Darsteller gecastet und in freien Trainingsgruppen wöchentlich geübt. Dies ist allein ihr Moment und das Strahlen in ihren Augen, zeigt, dass es jede Sekunde Vorbereitung, Einsatz und Engagement wert war. Jedes einzelne Kind ist über sich herausgewachsen und konnte sich in seinen Fähigkeiten individuell entfalten – was können wir uns als Fachkräfte gerade in diesen unsicheren Zeiten mehr wünschen?

19 Uhr
Die letzten Konfettis werden sorgfältig aufgefangen, im Hof wird das Bühnenbild verladen. Von überall hört man aufgeregtes Stimmengewirr der Kinder, ein unvergesslicher Abend neigt sich dem Ende.

Berning

„Wir sind jetzt schon groß - oder?“ sagte Karo* beim gemeinsamen Frühstück.

■ Karo wird demnächst drei und kommt bald in den Kindergarten, wie die anderen Gruppenmitglieder der roten Gruppe. In der roten Gruppe der ASB Krippe Heimstätte befinden sich derzeit nur die „großen“ Kinder. Aufgrund dieser altershomogenen Gruppe können die Wünsche und Bedürfnisse der knapp Dreijährigen berücksichtigt und altersentsprechende Aktivitäten angeboten werden. Egal ob beim selbstständigen Puzzeln oder der gemeinsamen Vorleserunde, die Kinder genießen es sehr „mal unter sich“ zu sein.

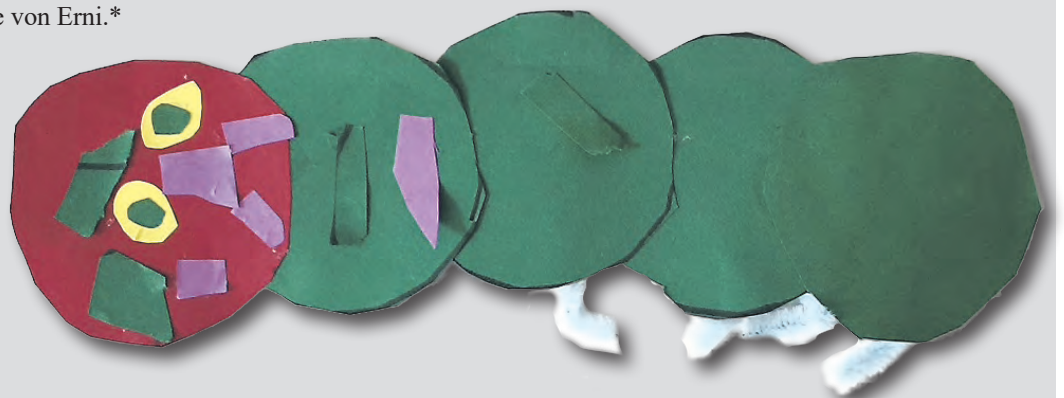
Die Kinder werden in gemeinsamen Gesprächsrunden aktiv in die Gruppengestaltung einbezogen und bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützt.

Entstanden ist hierbei, die gestalterische Umsetzung der Idee von Erni.*

Sie meinte nach dem Tischspruch der Raupe Nimmersatt, man könnte sie doch mal „selbst“ machen.

Gut gelungen!

Nathalie Speck



* Namen geändert

ASB Regionalverband Südhessen und Turnverein 1891 Babenhausen e.V. bauen ihre Kooperation weiter aus

■ Über viele Jahre hinweg hat sich eine gelungene Kooperation zwischen dem Babenhäuser Turnverein und dem ASB Regionalverband Südhessen, Fachbereich Kitas als Träger von acht Kindertageseinrichtungen in Babenhausen entwickelt. Immer mit dem Blick darauf, Babenhäuser Kindern ein niederschwelliges Bewegungsangebot in den Kitas und dem Turnverein zu ermöglichen. Diese Kooperation konnten wir im letzten Jahr durch spannende Aktionen und Projekte gemeinsam ausbauen und hiermit einen wichtigen und wertvollen Beitrag zum Thema „Qualität in der Kindertagesbetreuung“ leisten. Allen am Projekt beteiligten ist es hierbei wichtig, dass ALLE ortsansässigen Kinder im Vorschulalter – unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft – die Möglichkeit bekommen, sich regelmäßig bewusst zu bewegen. Denn Bewegung ist nicht nur für die motorische Entwicklung, sondern auch für die geistige, soziale und emotionale Entwicklung der Kinder erforderlich und hilft zudem motorische Defizite, Haltungsschäden oder

Übergewicht unserer Kinder erst gar nicht aufkommen zu lassen.

Konkret verbrachten Übungsleiter des Turnvereins seit dem Kita-Jahr 2017/2018 mehr als 300 Stunden in den Babenhäuser ASB Kitas, um gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften spielerische und altersgerechte Bewegungseinheiten in den Einrichtungen durchzuführen. Wieder ins Leben gerufen wurde die Kooperation mit dem Projekt „Fitness für Kids“, wofür die ASB Kitas Danziger Straße, Hergershausen, Kunterbunt, Wichtelwald und Wuselkiste auch vom Verein für Frühprävention e.V. mit dem Zertifikat für exklusives gesundheitsförderliches Profil ausgezeichnet wurden. Im Kita-Jahr 2019/2020 startete die ASB Kita Sickenhofen mit dem Projekt „Fitness für Kids“.

Das Projekt „Mehr Bewegung in den Kindergarten“ unterstützt in den Kitas Danziger Straße, Kunterbunt und Wuselkiste die Weiterführung der gemeinsamen Bewegungseinheiten auch nach

Beendigung von „Fitness für Kids“. Finanziell gefördert wird dieses durch die Sportjugend Hessen, der DAK und dem Hessischen Ministerium für Inneres und Sport. Unter anderem werden die altersgerechten Grundfertigkeiten wie Laufen, Klettern, Balancieren und Schaukeln spielerisch geübt.

Im Rahmen der Gesundheitstage der Stadt Babenhausen am 7. und 8. September 2019 wurden die Kooperationsprojekte „Fitness für Kids“ und „Mehr Bewegung in den Kindergarten“ der Öffentlichkeit im Rahmen einer Ausstellung vorgestellt.

Weitere gemeinsame Aktionen der letzten Zeit waren die Teilnahme einiger Kitas am Purzelbaumweltrekordversuch des DTB (Deutschen Turnerbundes) sowie Eltern-Kind Veranstaltungen. Geplant ist zudem ein gemeinsamer Aktionstag zum Thema „Sprache und Bewegung“, welcher voraussichtlich im Februar 2020 stattfinden wird.

Gabriele Kraus



Die Kinder aus dem „Wichtelwald“ hatten Spaß beim Turnen im Rahmen der Gesundheitstage: Sie haben 317 Kilometer „gepurzelbaumt“ – eine starke Leistung!



Zeichnung von Luisa, 5 Jahre, aus der Kita Kunterbunt

Spende für ein Klettergerüst

■ Eine Besonderheit in der Kita „An der Mo-
daubücke“ ist zweifellos unsere große Halle,
die - jeden Tag geöffnet für alle Kinder - zu viel-
fältigen Bewegungs- und Körpererfahrungen
einlädt.

Am Klettergerüst können die Kinder nicht nur
klettern und turnen, es lässt sich mit Decken und
Tüchern auch schnell in eine Ritterburg oder
ähnliches verwandeln. Dieses intensiv genutzte
Spielgerät musste im letzten Jahr immer mehr
abgesperrt werden, da durch Schäden die Ver-
letzungsgefahr für die Kinder zu groß wurde.
Der Stadt war es nicht möglich für einen Ersatz
zu sorgen.

Dank des großen Engagements eines Kita-
Vaters konnte über dessen Arbeitgeber eine
größere Spendensumme zusammengetragen
werden, so dass wir ein neues Klettergerüst
anschaffen konnten.

Mittlerweile ist das neue Turngerät montiert und
wurde von den Kindern begeistert ausprobiert.
Wir sagen nochmals DANKE für dieses Engage-
ment!

Gabriele Schmidt



Der Kasperle war da ...

■ Die Kindergarten- und Krippen-
kinder der ASB Kindertagesstätte
„Sickenhofen“ hatten Besuch
vom Kindertheater Papiermond
(gesponsert aus der Elternbeirats-
kasse).

Sie unternahmen gemeinsam mit
ihren Erzieherinnen eine Reise
zur Trauminsel. Dabei wurde
viel gelacht und mitgemacht und

nicht wenige Kinder haben den
Spaß am Theater neu- oder wie-
derentdeckt. So war auch der
Ansturm auf den Rollenspielraum
riesengroß: Mit Stoffen wurde ein
Kasperletheater nachgebaut und
die Kinder studierten mit Puppen
ein Stück ein.

Es war eine sehr gelungene Ak-
tion. Und alle freuen sich schon

auf das nächste Mal, wenn wieder
ein Kindertheater in die Region
kommt.

Herzlichen Dank an die Spenden
in unsere Elternbeiratskasse
– ohne die wäre das tolle und
kreative Erlebnis nicht möglich
gewesen!

Dagmar Thybusch

Spaß und Freude auf dem Bolzplatz

■ Der Elternbeirat der Kita Si-
ckenhofen initiierte im Kita-Jahr
2018/2019 einen Spieletreff auf
dem Bolzplatz. Schaukeln, klet-
tern, Hügel auf- und abrennen,

durch die Höhlen gehen, Ball spie-
len und vieles mehr.

Alle hatten sehr viel Spaß bei der
Veranstaltung. Für das leibliche

Wohl wurde seitens der Teilneh-
mer bestens gesorgt.

Eine tolle Initiative, für die wir uns
sehr bedanken!

Dagmar Thybusch



Wir haben „bestanden“

ASB-Sozialstation bestand die Qualitätsprüfung mit Note „sehr gut“

■ Anfang des Jahres fand die umfassende Qualitätsprüfung der ASB-Sozialstation durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) statt. Das Erfragen der Patientenzufriedenheit, die Überprüfung der pflegefachlich korrekten Leistungserbringung gemäß den gültigen Pflegestandards sowie die korrekte Leistungsabrechnung wurden von drei Mitarbeitern des MDK im Auftrag der Pflegeversicherungen und der Krankenkassen durchgeführt. Die Qualitätsprüfung bei ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen findet verbindlich jährlich statt. Die Ergebnisse werden im Transparenzbericht zusammengeführt und der interessierten Öffentlichkeit im Internet zur Verfügung gestellt. Dem Kunden soll dadurch die Suche und Auswahl eines guten Pflegedienstes erleichtert werden.

Standardgemäß wurden neun Sozialstationskunden, die Pflegeleistungen und medizinische Behandlungspflegen beziehen, ausgewählt. Überprüft wurde im ersten Teil die Qualität der ambulanten, pflegerischen Leistungen beim Patienten. Der Allgemeinzustand des Patienten wurde im Hinblick auf eine ausreichenden Flüssigkeitsversorgung und Ernährung eingeschätzt. Die Pflegedokumentation des Patienten wurde hinsichtlich einer schlüssigen Pflegeprozessdarstellung und den durchgeführten, zielführenden Therapien bewertet. Die Beratungsnachweise über aufklärende Beratung des Patienten, die präventiv bzw. rehabilitativ auf die Mitwirkung des Patienten abzielt, wurden ebenso nachgefragt und die Durchführung und Dokumentation der Prophylaxen überprüft. Der zweite Bestandteil der Prüfung

liegt in der Bewertung der fachlich korrekten Erbringung der vom Arzt delegierten medizinischen Behandlungspflege. Hierzu zählt die richtige Verabreichung der Medikamente gemäß eines Medikamentenplans, die fachgerechte Wundversorgung oder das Legen eines Katheters.

Der dritte Bestandteil bezog sich auf die Organisation der Sozialstation. Überprüft wurde das Vorliegen eines Fortbildungsplanes sowie eines Beschwerdemanagements als Ausdruck einer offenen und selbstkritischen Organisationskultur. Die Existenz von Pflegeverträgen und Kostenvorschlägen, die Leistungs- und Kostentransparenz für den Kunden herstellen, wurde nachgefragt.

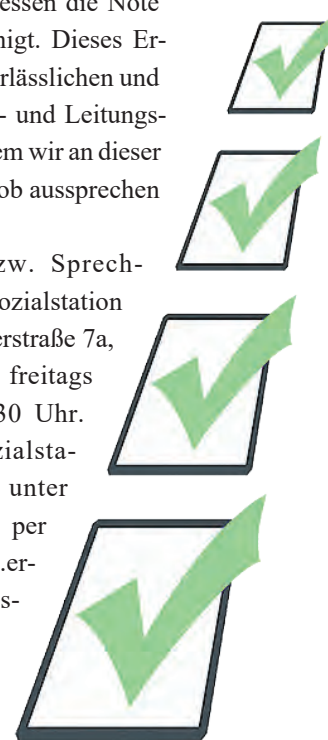
Der vierte Bestandteil der Überprüfung bestand in der Bewertung der korrekten Abrechnung der erbrachten Pflegeleistungen und

medizinischen Behandlungspflegen mit den Kostenträgern der Pflege- und Krankenkassen.

In allen Bestandteilen der Qualitätsprüfung wurde der ASB-Sozialstation Südhessen die Note „sehr gut“ bescheinigt. Dieses Ergebnis ist einem verlässlichen und engagierten Pflege- und Leitungsteam geschuldet, dem wir an dieser Stelle ein großes Lob aussprechen möchten.

Die Besuchs- bzw. Sprechzeiten der ASB-Sozialstation in Darmstadt, Lagerstraße 7a, sind montags bis freitags von 8:00 bis 16:30 Uhr. Auch ist die Sozialstation per Telefon unter 06151/50537 bzw. per E-Mail an andreas.erhardt@asb-suedhessen.de erreichbar.

Andreas Erhardt



ASB-Fachberatung „Leben im Alter“

■ Der ASB Regionalverband Südhessen bietet seit einem Jahr für alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger eine qualifizierte Fachberatung zu den umfangreichen Leistungsangeboten und gesetzlichen Regelungen der Pflegeversicherung an. In der Einrichtung Wohnen und Pflege Rodensee, Kiefernweg 30, in Erzhausen, welche der Arbeiter-Samariter-Bund zusammen mit der AWO betreibt, hat die Fachberatung „Leben im Alter“ ihr Büro und steht zu inhaltlichen und rechtlichen Pflegefragen den Bürgerinnen und Bürgern gerne zur Verfügung.

Nicht nur auf Erzhausen bleibt dieses Angebot begrenzt sondern auch den Darmstädter Mitbürgerinnen und Mitbürgern steht diese ASB-Fachberatung gerne zur Seite. Die ASB-Fachberatung erläutert ent-

lang des individuellen Pflege- und Versorgungsfalles die notwendigen und passenden Versorgungs- und Pflegeleistungen sowie die dafür angebotenen Finanzierungsmöglichkeiten durch die Pflege- und Krankenkassen und kommunalen Kostenträger. Ziel der Beratung ist auch die umfangreiche Einbindung des Pflegefalles in ein kooperatives, örtliches Netzwerk von professionellen Dienstleistern im Wohn- und Lebensumfeld des Betreuungs- oder Pflegefalls.

Die Fachberatung „Leben im Alter“ berät und hilft bei:

- Antragstellung auf Einstufung in die Pflegegrade 1-5,
- Ermittlung von Pflegegraden und Unterstützung bei Widersprüchen bei Nichtanerkennung eines Pflegegrades,
- Einbindung ambulanter Pflege- und Betreuungsdienste so-

wie von Assistenzsystemen des Hausnotrufs/Mobilnotrufs und des MenüService,

- Einbindung von Dienstleistern für Umbaumaßnahmen zur Verbesserung der pflegerischen Bedingungen im Wohnbereich des Pflegebedürftigen,
- Vernetzung aufeinander abgestimmter pflegerischer und sozialer Versorgungs- und Betreuungsangebote,
- Vermittlung und Koordinierung aller für die wohnortnahe Versorgung geeigneten Hilfen medizinischer, pflegerischer und sozialer Art und
- Aufklärung über Prävention und Rehabilitation.

Die Beratungskräfte der ASB Fachberatung „Leben im Alter“ verfügen über langjährige Pflegeerfahrung in Organisation und Durchführung der Pflege. Sie freuen

en sich auch weiterhin auf Ihr Kommen und stehen Ihnen gerne für die Klärung Ihrer wichtigen Versorgungsanliegen zur Verfügung.

Die Besuchs- bzw. Sprechzeiten im Kiefernweg 30 in Erzhausen sind dienstags von 8:00 bis 10:00 Uhr und donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr. Die Fachberatung ist tagsüber unter den Telefonnummern 06150/170-9903 oder 06150/170-3241 und per E-Mail unter fachberatung-lia@asb-suedhessen.de erreichbar.

Andreas Erhardt



11. Darmstädter Seniorentag

ASB zeigt seine vielfältigen Leistungs- und Unterstützungsangebote



■ Im September fand ganztägig im großen Saal des Kongresszentrums Darmstadtium der 11. Darmstädter Seniorentag statt. Der überregional bekannte Seniorentag gilt als Informations-, Begegnungs- und Kommunikationsmesse mit interessanten Vorträgen und Mitmachangeboten für alle Besucher.

Über 80 Einrichtungen/Aussteller mit Schwerpunkten zur Lebenswelt von Senioren standen auch in diesem Jahr mit Informationen und Beratungen zu ihren professionellen Dienstleistungsangeboten einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Der diesjährige Seniorentag stand unter dem Motto „Brücken bauen zwischen Jung und Alt“.

In einer älter werdenden Gesellschaft spielt gerade der gesellschaftliche Zusammenhalt zwischen den Generationen eine entscheidende Rolle. „Hilfsbedürftige Menschen jeden Alters sind auf die Unterstützung aus der Gemeinschaft angewiesen. Der Seniorentag will vor allem das Bewusstsein für das Miteinander der älteren und jüngeren Generationen in unserer Gesellschaft steigern, denn die Generationen können auf vielfältige Weise voneinander profitieren und sich gegenseitig unterstützen“, so Stadträtin Barbara Akdeniz und die Vorsitzende des Seniorenrates, Irmgard Klaff-Isselmann.

An unterschiedlichen Ausstellungsständen gab es Informationen zu den Herausforderungen des Wohnens im Alter. Die Heagmobilo stand rund um „Sicherheit unterwegs mit Bus und Bahn“ mit Hilfestellungen und Beratungsangeboten zur Verfügung und der Sozialverband informierte über Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten. Das Demenzforum Darmstadt bot Beratung und Unterstützung für an Demenz erkrankte und deren Angehörige an. Darüber hinaus gab es ein bunt gemischtes Rahmenprogramm, von Stimmtraining bis zu Tanz und Musik. Für das leibliche Wohl war ebenfalls hinreichend gesorgt.

Der ASB war wie jedes Jahr gerne mit seinen vielfältigen, attraktiven, ambulanten, teilstationären und stationären Leistungsangeboten vertreten und wurde von vielen interessierten Senioren, Pflegepersonen und Leistungsbeziehern aufgesucht. Die Ausweitung des ASB-Leistungsangebotes durch seine Tagespflegeeinrichtungen in Alsbach und Erzhausen, der

Demenzwohngemeinschaft, dem Service-Wohnen, der Fachberatung für Pflegeanliegen sowie dem neuen ambulanten ASB-Pflegedienst im Seniorenzentrum Rodensee in Erzhausen bedeutet einen Attraktivitätszuwachs für den ASB als Anbieter vielfältiger Leistungen und einen nachhaltigen Zuwachs an Versorgungsqualität für alle Pflegebedürftigen der Region. Ebenso stellt dieses differenzierte Versorgungsangebot von ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege eine nachhaltige Entlastung für viele pflegende Angehörige in der Region dar.

Am Seniorentag konnte der ASB kompetent über Finanzierung und Anspruchsberechtigung der attraktiven Leistungsangebote beraten. Schwerpunkt der Beratungen waren die betreuten Wohngemeinschaften, das Service-Wohnen, der Haus- und Mobilnotruf, der Menü-Service, die Tagespflege und die vielfältigen, ambulanten Dienstleistungen der ASB-Sozialstation.

Andreas Erhardt

Quartiersprojekt

■ Erfolgreiche Zusammenarbeit des Regionalverbandes und der ASB Gesellschaft für soziale Einrichtungen Hessen mbH (GSE)

Seit November 2019 ist das Quartiersprojekt Wohnen und Pflege Rodensee in Erzhausen fester Bestandteil für die älteren Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Erzhausen. Neben der stationären Pflegeeinrichtung der Arbeiterwohlfahrt ist der ASB entsprechend der großen Vielfalt und Verschiedenheit der Lebenssituationen älterer Menschen mit seinen

vielfältigen Angeboten vertreten.

Dazu zählen:

- Fachberatung „Leben im Alter“
- Sozialstation / ambulanter Pflegedienst
- Hausnotruf und Mobilnotruf
- MenüService
- Tagespflege (GSE)
- Service-Wohnen für Senioren (GSE)
- Wohngemeinschaft für dementiell Erkrankte (GSE)

Gemeinsam und unabhängig der verschiedenen ASB-Strukturen ist

es gelungen, unsere Angebote und Leistungen für unsere Kundinnen und Kunden in einem Portfolio anbieten zu können.

Darüber hinaus arbeiten wir im Bereich des freiwilligen Engagements zusammen, um eine Infrastruktur für Mitverantwortung im Quartier aufzubauen.

Wir veranstalten Infonachmittage, die dazu beitragen Kompetenzen für Selbstverantwortung zu entwickeln. So werden z.B. Themen wie „Demenz und Betreuungs-

möglichkeiten“ und „Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung“ angeboten. Das Programm wird halbjährlich aktualisiert und kann auf der ASB-Homepage asb-suedhessen.de eingesehen werden. Diese Bildungsangebote ergänzen die individuelle Fachberatung. Gemeinsame fachspezifische Fortbildungen vermitteln neue fachliche Erkenntnisse, fördern das mit- und voneinander Lernen und stützen eine einheitliche Handlungsgrundlage und eine gemeinsame Identität.

ASB-Sozialstation Zweiter Standort in Erzhausen

Die ASB-Sozialstation des Regionalverbandes Südhessen bezog zum Juli 2019 in Erzhausen die neuen Räumlichkeiten ihres zweiten Standorts im Seniorenzentrum Rodensee. Mit seinen Pflegeleistungen bietet der ambulante Pflegedienst des ASB den hilfe- und pflegebedürftigen Menschen in der Region ein weiteres attraktives Versorgungsangebot in sinnvoller Ergänzung zu den bereits ansässigen teilstationären und stationären Diensten des Seniorenzentrums. Das Leistungsspektrum der Sozialstation umfasst die Pflege- und Betreuungsleistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz SGB XI, die medizinischen Behandlungspflegen nach dem SGB V und eine qualifizierte Fachberatung durch ausgebildete Pflegeberater und examinierte Pflegefachkräfte.

Kurse für pflegende Angehörige sowie individuelle Pflegeschulungen in der Häuslichkeit, die von der Pflegeversicherung finanziert werden, gehören neben Fachvorträgen zu Pflegethemen und Rechtsfragen zum Angebot der ASB-Sozialstation in Erzhausen.

Folgende Fachvorträge wurden bisher vor einer interessierten Zuhörerschaft gehalten:

- Thema Demenz mit dem Leistungsangebot der Wohngemeinschaft für Demenzkranke und der Tagespflegeeinrichtung im Seniorenzentrum.
- Inhalt des aktuellen Pflegebedürftigkeitsbegriffs mit seiner erweiterten Bewertung des Selbstständigkeits- und Fähigkeitsverlustes bei der Pflegebedarfs einschätzung.

- Die Organisation ambulanter Pflegetouren im Alltag einer Sozialstation.
- Die Assistenzsysteme des Hausnotrufes und des Mobilnotrufs.
- Die vielfältigen Angebote des MenüService.

Ulrike Magni-Kruse, die Pflegedienstleitung der Sozialstation, erläutert den Pflegekunden die auf den individuellen Pflegefall passenden, notwendigen Versorgungs- und Pflegeleistungen und deren Finanzierungsmöglichkeiten durch die Sozialversicherungssysteme der Pflege- und Krankenkassen sowie kommunalen Kostenträger. Orientiert an der jeweiligen Bedarfslage wird ein individueller Pflege- und Versorgungsplan erstellt.

Die Sozialstation arbeitet mit allen professionellen Dienstleistern der Gesundheitspflege vor Ort zusammen. Sie steht in engem Kontakt mit den Hausarztpraxen und

Apotheken, um eine korrekte, schnelle und kundennahe Therapieanwendung zu gewährleisten.

Das Seniorenzentrum Rodensee, welches sich inmitten eines Wohngebietes von Erzhausen befindet, ist Ausdruck eines inklusiven Wohn- und Pflegekonzeptes mit offenen, vielfältigen, die Generationen zusammenführenden Angeboten. Die ASB-Sozialstation ist idealer und konzeptioneller Teil dieser modernen Gestaltung der Lebenswelt im Alter.

Die Besuchs- bzw. Sprechzeiten der Sozialstation im Kiefernweg 30 in Erzhausen sind werktags von 8:00 bis 16:00 Uhr. Die Sozialstation ist tagsüber unter der Telefonnummer 06150/170-3241 und per E-Mail unter ulrike.magni-kruse@asb-suedhessen.de erreichbar.

Andreas Erhardt



Fortsetzung Seite 18 - Quartiersprojekt

Werbemaßnahmen und Anzeigen werden untereinander abgestimmt, um eine Vermarktung der Marke „Der ASB in Südhessen“ zu entwickeln. Die aktuell erarbeitete Imagebroschüre Leben im Alter bildet dies auch ab.

Feste und andere Termine werden gemeinsam organisiert und durchgeführt. Zum Beispiel der Seniorennachmittag der Gemeinde, Weihnachtsmarkt, „Runder Tisch“, Regeltermine mit der Bürgermeisterin, Hausrunden mit der Arbeiterwohlfahrt, „Region

in Aktion“ und das Sommerfest Wohnen und Pflege Rodensee.

Der regelmäßige Austausch der Mitarbeitenden des Regionalverbandes und der GSE tragen zu diesem Miteinander bei und sind Merkmal des erfolgreichen Quartiersprojektes Wohnen und Pflege Rodensee im Kiefernweg 30 in Erzhausen.

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile!

Ansprechpartnerin

Für Rückfragen steht Ihnen Andrea Roth, Einrichtungsleitung der GSE und Assistentin der Regionalgeschäftsführung gerne zur Verfügung. Telefon 0151/40 80 85 28 oder E-Mail an andrea.roth@asb-suedhessen.de.

Wohngemeinschaft für Demenzkranke

Ihre Ansprechpartnerin Pia Rompel:
Telefon 06150/1703-250 oder
E-Mail: p.rompel@asb-gse-hessen.de.

Tagespflege in Erzhausen

Ihre Ansprechpartnerin Marlene Seifert:
Telefon unter 06150/1703-220 oder
E-Mail: m.seifert@asb-gse-hessen.de.

Termine 2020

Allgemeine Informationen:

- Anmeldungen für alle Kurse erforderlich unter Tel.: 06151/5050 oder auf asb-suedhessen.de
- Es werden für alle Kurse unterschiedlich hohe Gebühren erhoben.
- **Da die Lehrgangsorte sich auch kurzfristig ändern können, erfragen Sie den Kursort bitte bei der Anmeldung oder schauen auf unserer Homepage asb-suedhessen.de nach.**

Termine Darmstadt

Erste-Hilfe-Grundlehrgang mit Herz-Lungen-Wiederbelebung:

auch für Betriebsersthelfer/innen geeignet.

Samstags, jeweils von 8 bis ca. 17 Uhr.

- | | |
|--------------|--------------|
| ■ 11.01.2020 | ■ 13.06.2020 |
| ■ 25.01.2020 | ■ 11.07.2020 |
| ■ 08.02.2020 | ■ 15.08.2020 |
| ■ 22.02.2020 | ■ 29.08.2020 |
| ■ 07.03.2020 | ■ 12.09.2020 |
| ■ 21.03.2020 | ■ 26.09.2020 |
| ■ 04.04.2020 | ■ 10.10.2020 |
| ■ 18.04.2020 | ■ 24.10.2020 |
| ■ 02.05.2020 | ■ 07.11.2020 |
| ■ 19.05.2020 | ■ 21.11.2020 |
| | ■ 05.12.2020 |

Erste-Hilfe-Grundlehrgang für Betriebsersthelfer/innen:

Ausbildung an einem Werktag.

Montags, jeweils von 8 bis ca. 17 Uhr

- | | |
|---------------------------------------|--------------|
| ■ 07.01.2020 <small>Dienstag!</small> | ■ 22.06.2020 |
| ■ 20.01.2020 | ■ 06.07.2020 |
| ■ 03.02.2020 | ■ 10.08.2020 |
| ■ 17.02.2020 | ■ 24.08.2020 |
| ■ 02.03.2020 | ■ 07.09.2020 |
| ■ 16.03.2020 | ■ 21.09.2020 |
| ■ 30.03.2020 | ■ 05.10.2020 |
| ■ 14.04.2020 <small>Dienstag!</small> | ■ 19.10.2020 |
| ■ 27.04.2020 | ■ 02.11.2020 |
| ■ 11.05.2020 | ■ 16.11.2020 |
| ■ 25.05.2020 | ■ 30.11.2020 |
| ■ 08.06.2020 | ■ 14.12.2020 |

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Samstags, jeweils 9 Uhr bis 18 Uhr

- | | |
|--------------|--------------|
| ■ 19.01.2020 | ■ 18.07.2020 |
| ■ 15.02.2020 | ■ 22.08.2020 |
| ■ 28.03.2020 | ■ 19.08.2020 |
| ■ 25.04.2020 | ■ 28.11.2020 |
| ■ 23.05.2020 | ■ 19.12.2020 |
| ■ 20.06.2020 | |

Erste-Hilfe-Fortbildung

(Auffrischungskurs)

für Betriebsersthelfer/innen:

Mittwochs, jeweils 8 Uhr bis 17 Uhr

- | | |
|--------------|--------------|
| ■ 08.01.2020 | ■ 24.06.2020 |
| ■ 22.01.2020 | ■ 08.07.2020 |
| ■ 05.02.2020 | ■ 12.08.2020 |
| ■ 19.02.2020 | ■ 26.08.2020 |
| ■ 04.03.2020 | ■ 09.09.2020 |
| ■ 18.03.2020 | ■ 23.09.2020 |
| ■ 01.04.2020 | ■ 07.10.2020 |
| ■ 15.04.2020 | ■ 21.10.2020 |
| ■ 29.04.2020 | ■ 04.11.2020 |
| ■ 13.05.2020 | ■ 18.11.2020 |
| ■ 27.05.2020 | ■ 02.12.2020 |
| ■ 10.06.2020 | ■ 16.12.2020 |

Erste Hilfe am Hund

Samstags, jeweils 9 Uhr bis 14 Uhr

- | | |
|--------------|--------------|
| ■ 29.02.2020 | ■ 27.09.2020 |
| ■ 27.06.2020 | ■ 12.12.2020 |

Termine Gustavsburg

Erste-Hilfe-Grundlehrgang Mainspitze für Betriebsersthelfer/innen:

Montags, jeweils von 8 bis ca. 17 Uhr

- | | |
|--------------|--------------|
| ■ 09.05.2020 | ■ 14.11.2020 |
|--------------|--------------|

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Samstags, jeweils 9 Uhr bis 18 Uhr

- | | |
|--------------|--------------|
| ■ 14.03.2020 | ■ 05.09.2020 |
| ■ 06.06.2020 | |

Mach mit und werde Teil unseres Teams!

- Wir suchen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für unser Team im Katastrophenschutz - wenn du Spaß haben magst und anderen Menschen helfen möchtest, **DANN BIST DU BEI UNS RICHTIG!**

ASB in Ginsheim-Gustavsburg:

Jeden Donnerstag von 19 - 21 Uhr

Rettungswache in der Adam-Opel-Straße 7, Ginsheim-Gustavsburg

Kursangebot für pflegende Angehörige im „Wohnen und Pflege Rodensee“ in Erzhausen

■ Der ASB startet im November 2019 einen neuen Kurs für pflegende Angehörige und pflegeinteressierte Personen. Pflegepersonen und Interessierte aller Pflegekassen sind berechtigt an diesem Kurs teilzunehmen. Der Kurs ist für alle Teilnehmer/Innen kostenlos. Er befasst sich mit individuellen Pflegeanforderungen bei konkreten Pflegediagnosen und informiert über die besonderen Pflegetechniken der Grundpflege und der medizinischen Behandlungspflege. Ebenso werden die rechtlichen Grundlagen zum Thema Pflege, der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und die Einstufungskriterien nach Pflegegraden vorgestellt. Selbstverständlich wird auf alle Fragen der Teilnehmer bezogen auf deren alltägliche Pflegeprobleme eingegangen. Der Kurs findet im Vortragsraum der Einrichtung Wohnen und Pflege Rodensee, Kiefernweg 30, in

64390 Erzhausen statt. An insgesamt 6 Spätnachmittagen werden aktuelle Pflege Themen behandelt.

An folgenden Terminen findet der Kurs statt:

- Mittwoch 20.11.19, von 17.00 -19.30 Uhr
- Donnerstag 21.11.19, von 17.00 -19.30 Uhr
- Freitag 22.11.19, von 17.00 -19.30 Uhr
- Montag 25.11.19, von 17.00 -19.30 Uhr
- Dienstag 26.11.19, von 17.00 -19.30 Uhr
- Mittwoch 27.11.19, von 17.00 -19.30 Uhr

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an die Pflegedienstleitung Frau Ulrike Magni-Kruse in der ASB Sozialstation Erzhausen, Kiefernweg 30, in 64390 Erzhausen, T: 06150/1703241 oder per Mail an Ulrike-Magni-Kruse@asb-suedhessen.de

Andreas Erhardt

Veranstaltungen für Senioren und Behinderte 2020

Unser Veranstaltungsprogramm – aktiv und mit Freude am Leben



Informationen zu unseren Ausflügen und Nachmittagen

- In den angegebenen Preisen für Ausflüge sind Fahrt- und evtl. Eintrittskosten enthalten.
- Im Rahmen der Seniorennachmittage ist die Fahrt immer kostenfrei. Für Seniorennachmittage im Erich-Kirchner-Haus des ASB in der Pfungstädter Straße 165 in Darmstadt sind bei Veranstaltungsbeginn für Kaffee und Kuchen pro Person 3,- Euro zu entrichten.
- Findet der Seniorennachmittag in einem Lokal statt, sind die Kosten für Kaffee und Kuchen laut Speisekarte selbst zu tragen.

Allgemeine Informationen im Überblick

Auf allen Fahrten ist mindestens eine weibliche Begleitperson anwesend. Selbstverständlich können Sie auch eine Betreuungsperson mitbringen, die in der Regel den halben Fahrpreis zahlt. Pflegerische Maßnahmen können leider nur in begrenztem Maße erfolgen (für nähere Informationen sprechen Sie uns bitte an).

Sie werden mit unseren behinderten- und rollstuhlge-rechten Fahrzeugen zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass die Abholung aller Fahrgäste etwa eine Stunde in Anspruch

nimmt. Um unnötige Verzögerungen zu vermeiden, bitten wir Sie, sich schon rechtzeitig für die Fahrt fertig zu machen. Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten, da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht.

Weitere Informationen und Anmeldung

Für Anmeldungen stehen Ihnen

Ingo Schnaars unter **0173/6605132** und

Ute Queißer unter **0176/61924872** zur Verfügung.

Unser Veranstaltungsprogramm - aktiv und mit Freude am Leben

DATUM	ABFAHRT	VERANSTALTUNG	PREIS
11.01.2020	12:00 Uhr	Kaffeefahrt Café „Dornröschen“ im Odenwald	12,00 €
09.02.2020	11:30 Uhr	Fasching	12,00 €
07.03.2020	12:00 Uhr	Kaffeefahrt Weinschänke „Götzinger“ in Bensheim	12,00 €
04.04.2020	12:00 Uhr	Kaffeefahrt ins Ostertal	12,00 €
09.05.2020	09:00 Uhr	Tagesfahrt in den Taunus	35,00 €
06.06.2020	12:00 Uhr	Kaffeefahrt Gasthaus „Hagenbräu“ in Worms	12,00 €
04.07.2020	11:00 Uhr	Grillfest	25,00 €
08.08.2020	12:00 Uhr	Kaffeefahrt Restaurant „Halber Mond“ in Heppenheim	12,00 €
05.09.2020	09:00 Uhr	Tagesfahrt	35,00 €
10.10.2020	12:00 Uhr	Kaffeefahrt Café „Orchidee“ in Birkenau	12,00 €
07.11.2020	12:00 Uhr	Kaffeefahrt nach Heppenheim-Kirschhausen	12,00 €
06.12.2020	11:00 Uhr	Weihnachtsfeier	25,00 €

In den angegebenen Preisen für Ausflüge sind Fahrt- und evtl. Eintrittskosten enthalten.

Bei allen Fahrten sind die Kosten für Speisen und Getränke laut Speisekarte selbst zu tragen.



Neue interne Supervisorin

Elke Heinz ist seit 1997 in der Kita „An der Modaubrücke“ tätig, seit 2003 als Leiterin, kann sie sich heute als Coach, Supervisorin oder Organisationsberaterin im ASB-Regionalverband einbringen. Die vom Arbeitgeber ASB geförderte Weiterbildung zur systemischen Beraterin regte sie zu einem Studium „Beratung in der Arbeitswelt-Supervision, Coaching und Organisationsberatung M.A.“ an.

Nach diesem Abschluss ermöglicht Frau Heinz den Mitarbeitenden eine Reflexion ihres professionellen Handelns und gestaltet Veränderungsprozesse zwischen „Erneuern“ und „Bewahren“ unter Beteiligung aller. Sie bietet Unterstützung, Entscheidungen zu treffen und nachhaltige Veränderungen im eigenen Leben oder für das ganze Team gezielt zu bewältigen.

Dabei stützt sie sich auf einen personenzentrierten Ansatz und die systemische Beratung, denn jeder Ratsuchende ist selbst Experte für die eigene Situation. Frau Heinz berät, begegnet mit Impulsen, Fragen und methodischen Ideen, vor allem aber mit einer wertschätzenden, respektvollen und neugierigen Haltung. Es geht darum, eigene Fähigkeiten und Kompetenzen zu stärken, Handlungsspielräume zu erweitern und Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

Neben Frau Heinz steht für die Mitarbeitenden des ASB zusätzlich weiterhin Frau Gutzeit als selbständige Supervisorin, Coach und systemische Beraterin zur Verfügung.

Die Redaktion



Erste Hilfe am Hund

■ Was ist, wenn Ihr Hund plötzlich erkrankt oder in einen Unfall verwickelt wird? Wissen Sie, wie Sie Ihrem Hund helfen können? Richtige und vor allem effektive Hilfe bei Notfallsituationen erlernen Sie in unserem Kurs „Erste Hilfe am Hund“.

Wir vermitteln Ihnen sowohl theoretisch als auch praktisch das notwendige Wissen um adäquat handeln zu können, sodass im Fall der Fälle die Zeit bis zum Eintreffen beim Tierarzt überbrückt werden kann und Sie Ihrem Hund kompetent helfen können.

Zielgruppe

- Hundebesitzer*innen
- Hundesportler*innen
- Therapiehundeführer*innen
- Rettungshundeführer*innen
- Interessierte

Inhalte

- Erkennen von Erkrankungen / Verletzungen
- sowohl Eigensicherung als auch Sichern des Hundes (z.B. vor weiteren Verletzungen)
- Verletzungen/Frakturen versorgen
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- thermische Schäden, Vergiftungen, Krampfanfälle
- passende Maßnahmen bei Herz-Kreislauf-Störungen
- den Hund zum Transport vorbereiten
- Hundepotheke



Klingt spannend? Ist es, jedes Mal!

- Wir freuen uns auf dich!

Mehr Informationen, um was es beim Katastrophenschutz geht und wie er funktioniert, auch auf den Seiten 10 und 11 in dieser Zeitung oder unter asb-suedhessen.de/KatS.

Außerdem finden sich aktuelle Informationen und mehr Bilder auf unserer Facebook-Seite facebook.com/asb.suedhessen.

Bombenfund in Wiesbaden – Unterstützung bei Evakuierungsmaßnahmen

■ Zur Evakuierung eines Altersheimes mit etwa 100 Betroffenen und Wachkomapatienten haben wir die Landeshauptstadt Wiesbaden unterstützt. Treffen der sogenannten ÜManV-Einheit (ÜMANV Einheit: Ü = „Überregionale Hilfe“; MANV: „Massenanfall von Verletzten“) aus Darmstadt morgens bei der Berufsfeuerwehr Darmstadt. Hier fand das Briefing für den kommenden

Einsatz statt. Anschließend führen wir gemeinsam mit den Kollegen des DRK Darmstadt nach Wiesbaden zum Bereitstellungsraum. Von uns wurden dann Patienten in die Theodor-Fließner-Schule verlegt.

Die organisations- und ortsübergreifende Zusammenarbeit ist etwas ganz besonderes im Katastrophenschutz: Darum üben wir und darum übt im Grunde jede

Einheit die gleichen Inhalte gemäß ihrer definierten Aufgabe. Es gibt die gleichen Grundregeln für alle in Hessen. Wir sprechen also die gleiche (Fach-)Sprache und auch die Ausrüstungsgegenstände sind universell bzw. landesweit einheitlich geregelt, sodass auch beispielsweise Kollegen der anderen Hilfsorganisationen in unseren Fahrzeugen wissen „wo was ist“ und umgekehrt.



Sehr (!) kurze Alarmierungszeit

■ Alle vierzehn Tage üben wir auf der Rettungswache in Darmstadt-Eberstadt. Wir starten immer um 19 Uhr, so auch an diesem Abend. Als wir gegen 19:10 Uhr das Gesicht unseres Zugführers sahen, der gerade die Abendplanung mit uns besprach, guckten wir uns aber dann doch etwas verdattert an. „Nix üben ... Ernstfall“ hieß es dann, da soeben Rettungshundestaffel und Sanitätszug zu einer Personensuche nach Seeheim alarmiert wurden. Also Planänderung, rein in die PSA (persönliche Schutzausrüstung), Fahrzeuge besetzen und los. Einige gaben zwischendurch noch schnell zuhause Bescheid: „Dauert heute länger“.

Und so war es dann auch. Aber alle von uns sind mit Kopf und Herz bei der Sache und wir freuen uns, wenn wir helfen können! Hier unser Kurzbericht zum Einsatz: Unter der Führung des ELW 2 Landkreis Darmstadt-Dieburg suchten wir gemeinsam mit dem THW Ortsverband Pfungstadt, Freiwillige Feuerwehr Pfungstadt, Technisches Hilfswerk Ortsverband Groß-Gerau, Freiwillige Feuerwehr Nauheim, Rettungshundestaffel Bergstraße-Odenwaldkreis e.V., DRK Rettungshundestaffel Odenwaldkreis, mfs Rettungshunde sowie dem Hubschrauber der Polizei Südhessen.

Das DRK OV Pfungstadt übernahm die Verpflegung der rund 120 eingesetzten Helferinnen und Helfer.

Außerdem informierte sich der Brandschutzaufsichtsdienst des Landkreis Darmstadt-Dieburg vor Ort über die Lage.

Wir waren mit drei Hunden, 30 Helfern aus SEG und Rettungshundestaffel sowie dem Polaris Industries-Rettungsquid und einem RTW nach HRdG vor Ort.

Gegen Mitternacht wurde die Suche beendet.

MaRo

Eigentlich wollten wir über alle Einsätze der letzten 12 Monate berichten

■ Aber, es waren tatsächlich so viele, dass der Platz nicht reicht. Daher haben wir uns dazu entschlossen, nur einige Highlights ausführlicher darzustellen und ansonsten einige Bilder im Sinne eines „Bild-Tickers“ aufzuführen.

Ganz besonders geht damit unser Dank an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der verschiedenen Einheiten wie Rettungshundezug und Sanitätszug des ASB Südhessen. Ohne euch könnten wir die Hilfe, die wir leisten nicht gewährleisten.

DANK E euch allen!

Aber auch, wenn es vielleicht so aussieht, wir sind noch lange nicht genügend in den verschiedenen Teams, denn eine grundsätzliche Einsatzbereitschaft von „24/7“ ist einfacher sicherzustellen, je mehr es „von uns gibt“.

Darum: Macht mit beim ASB Südhessen ... im Katastrophenschutz, bei den Rettungshunden, beim Sanitätsdienst oder in der Ausbildung!

Wir freuen uns über alle, die Interesse haben, ihre Zeit mit uns und für andere zu verbringen!

MaRo

ASB-Sanitätsdienst beim ABI MOVE 2019

Auch geplante Einsätze machen Spaß!

■ Mit Einsatzleitung, Behandlungsplatz sowie zwei Rettungswagen betreuen wir den diesjährigen Umzug der frischgebackenen Abiturienten durch Darmstadt. Mit 12 Trucks, über 3.000 Par-

typeople und großartigem Wetter konnte eine tolle Party gestartet werden.

Zusammen mit der Polizei Südhessen und der Freiwilligen

Feuerwehr Darmstadt sorgten wir für eure Sicherheit, auf dass ihr unbekümmert feiern konntet. Abschluss war dann eine Riesenfete auf dem Karolinenplatz, die wir bis zum Ende betreut haben.



Personensuche in Dieburg



Personensuche in Seeheim



Einsatz für das Rettungsquid



Personensuche in Heusenstamm

Einsatz auf dem Schlossgrabenfest

2000 Einsatzstunden und wochenlange Planung

■ Rund zwei Wochen vor Beginn des Festes findet ein letztes Briefing der Helferinnen und Helfer auf der Wache statt. Dabei werden unter anderem die letzten Informationen von Veranstalter, Feuerwehr und Polizei sowie Rettungswege und Kommunikation besprochen und die Einsatzpläne geprüft.

Die Vorbereitung für das größte hessische Musik-, Kultur- und Kulinarikfestival in der Innenstadt von Darmstadt sind beim ASB Herausforderung und Highlight zugleich: Ab Mittwoch bauen wir dann immer die Rettungsleitstelle „SAMA Schlossgraben“ und das Medical Center auf. Hier finden

bis zu 20 Patienten Platz, davon sind drei Intensivbehandlungsplätze. In enger Zusammenarbeit mit der Polizei Südhessen und der Berufsfeuerwehr Darmstadt werden täglich bis zu 90 Helferinnen und Helfer des ASB für die Sicherheit der Besucher sorgen.

An dieser Stelle zeigen wir ein paar Eindrücke vom Fest und von unserer Arbeit vor und hinter den Kulissen. Auf unserer Facebook-Seite haben wir während des Fests täglich berichtet und noch mehr Eindrücke in Bildern festgehalten.

Donnerstag bis Sonntag haben wir ein friedliches und harmonisches Schlossgrabenfest 2019 in Darm-

stadt erlebt. Der ASB stellte für diese Veranstaltung mehr als 50 Helfer pro Einsatztag. Diese haben als Fußtrupp, als Besatzung der fünf im Dienst befindlichen Rettungswagen, als Personal für das MedicalCenter oder als Einsatzleitung für die Sicherheit der Besucher auf dem Fest gesorgt. Insgesamt wurden mehr als 2000 Einsatzstunden von den überwiegend ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern geleistet. Zusätzlich floss eine Vielzahl von Stunden in die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung. Zusammenfassend kann der ASB eine positive Bilanz für die Veranstaltung ziehen. Wir möchten es an dieser Stelle nicht versäumen, uns beim Veranstalter

Stage Groove Festival GmbH, der Polizei Südhessen, der Feuerwehr Darmstadt, dem Sicherheitsdienst sowie nicht zuletzt bei den Helferinnen und Helfern aus den anderen hessischen Regionalverbänden und allen anderen Beteiligten für die tolle Zusammenarbeit zu bedanken.

Vielen Dank an unsere Einsatzkräfte - ihr seid ein großartiges Team!

Nach dem Schlossgrabenfest ist vor dem Schlossgrabenfest ... daher: Wir freuen uns auf das Schlossgrabenfest 2020 in Darmstadt!

MaRo

Impressionen rund um unsere Arbeit beim Schlossgrabenfest



Am Tag vor dem Beginn wird das MedicalCenter im Darmstadttium aufgebaut und aus zwei Sitzungsräumen entsteht mit vielen helfenden Händen der Behandlungsplatz und der Aufenthaltsraum für die Helferinnen und Helfer des ASB. Außerdem wird die „Leitstelle SAMA Schlossgraben“ im oberen Stockwerk des Darmstadttiums aufgebaut und vorbereitet.